

Die Handels- und Steuerbilanz

Wöhe / Mock

7., aktualisierte und erweiterte Auflage 2020
ISBN 978-3-406-71091-9
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Schriftenreihe
der Juristischen Schulung
Band 56


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Handels- und Steuerbilanz

Rechnungslegungsrecht

von

Dr. Dr. h. c. mult. Günter Wöhe †
em. o. Professor an der Universität des Saarlandes

und

Dr. Sebastian Mock, LL. M. (NYU)
Attorney-at-Law (New York)
Universitätsprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien

7., aktualisierte und erweiterte Auflage 2020

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: *Wöhe/Mock* Handelsbilanz



www.beck.de

ISBN 978 3 406 71091 9

© 2020 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim
Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Das Rechnungslegungsrecht hat in den vergangenen 25 Jahren einen historisch einmaligen Wandel durchlebt, der in den letzten Jahren nicht an Dynamik verloren hat und auch in absehbarer Zukunft nicht abebben wird. Während zu Beginn dieses Prozesses vor allem die Internationalisierung insbesondere in Form der Entwicklung der IAS/IFRS im Vordergrund stand, sind in der jüngeren Vergangenheit zum einen zahlreiche neue Berichtsinhalte hinzugekommen und zum anderen auch viele Fragen hinsichtlich des Ablaufs des Rechnungslegungsprozesses neu geregelt worden. Dies hat dazu geführt, dass eine rein materiell-bilanzrechtliche Betrachtung des Rechnungslegungsrechts verstanden als eine Ermittlung und Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 264 Abs. 2 HGB) zu kurz greift und vielmehr ein größerer Ansatz gewählt werden muss, der eben auch diese neueren Entwicklungen mit einbezieht. Das vorliegende Lehrbuch soll dazu einen Beitrag leisten, indem es das Rechnungslegungsrecht in seiner Gesamtheit beleuchtet, auch wenn der Schwerpunkt – wie schon in den Voraufgaben – weiter auf der Handels- und Steuerbilanz liegen soll.

Um diesem Ansatz gerecht zu werden, wurde das Lehrbuch im Vergleich zur Voraufgabe vollständig umgestaltet und neu gegliedert. Neu hinzugekommen ist ein Kapitel zur Durchsetzung der Rechnungslegung (8. Teil). Zudem wurde auf eine gemeinsame Darstellung des Handels- und des Steuerbilanzrechts verzichtet, so dass diese nun in getrennten Abschnitten dargestellt werden.

Trotz dieser zahlreichen konzeptionellen Änderungen beruht das Lehrbuch immer noch in weiten Teilen auf der von Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. mult. *Günter Wöhe* überwiegend allein betreuten Voraufgabe.

Mein Dank gilt vor allem meinem Wiener Lehrstuhlteam, das mir bei der Überarbeitung des Lehrbuches zur Seite gestanden hat. Zudem möchte ich mich bei Frau *Ingrid Boumessedid* für die verlagsseitige Betreuung des Werkes bedanken

Wien, Januar 2020

Sebastian Mock



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII
1. Teil. Grundlagen der Rechnungslegung	1
§ 1 Rechnungslegung zwischen Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft ..	1
§ 2 Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Rechnungslegung	2
§ 3 Rechnungsleger als Informationsintermediäre	23
§ 4 Rechtliche Grundlagen der Rechnungslegung	24
§ 5 Akteure der Rechnungslegung	47
2. Teil. Pflicht zur Führung von Büchern	51
§ 6 Handelsrechtliche Buchführungspflicht	51
§ 7 Steuerrechtliche Buchführungspflicht	54
§ 8 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	57
3. Teil. Pflicht zur Aufstellung von Bilanzen und Unternehmensabschlüssen	61
§ 9 Handelsrechtliche Rechnungslegung	61
§ 10 Rechnungslegung nach dem Publizitätsgesetz	68
§ 11 Gesellschaftsinterne Rechnungslegung	70
§ 12 Kapitalmarktrechtliche Rechnungslegung	74
§ 13 Pflicht zur Aufstellung eines Zahlungsberichts für Unternehmen des Rohstoff-	
sektors	80
§ 14 Insolvenzrechtliche Rechnungslegung	81
§ 15 Pflicht zur Erstellung der Steuerbilanz	83
4. Teil. Jahresabschluss	85
§ 16 Grundlagen	85
§ 17 Bilanz	111
§ 18 Gewinn- und Verlustrechnung	170
§ 19 Anhang	177
§ 20 Lagebericht	185
§ 21 Auf- und Feststellung bei einzelnen Rechtsformen	193
5. Teil. Konzernabschluss	207
§ 22 Grundlagen	207
§ 23 Konzernbilanz	215
§ 24 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	223
§ 25 Konzernanhang	226
§ 26 Konzernlagebericht	228
§ 27 Konzernkapitalflussrechnung	230
§ 28 Segmentberichterstattung	230
§ 29 Besonderheiten bei einzelnen Rechtsformen	231
6. Teil. Steuerbilanz	233
§ 30 Allgemeine Grundsätze	233

§ 31 Ansatz – Bilanzierung dem Grunde nach	234
§ 32 Bewertung – Bilanzierung der Höhe nach	237
§ 33 Entnahmen und Einlagen	242
7. Teil. Internationales Rechnungslegungsrecht	243
§ 34 Grundlagen	243
§ 35 Anwendbarkeit der IAS/IFRS	249
§ 36 European (International) Accounting Standards	253
§ 37 Jahresabschluss	256
§ 38 Konzernabschluss	273
8. Teil. Durchsetzung der Rechnungslegungspflicht	275
§ 39 Handelsrechtliche Rechnungslegung (Jahres- und Konzernabschluss)	275
§ 40 Steuerbilanz	277
§ 41 Kapitalmarktrechtliche Rechnungslegung (Finanzberichterstattung)	277
9. Teil. Prüfung der Rechnungslegung	279
§ 42 Fehlerhafte Rechnungslegung	279
§ 43 Grundfragen der Prüfung der Unternehmensabschlüsse	280
§ 44 Gesellschaftsinterne Prüfung	281
§ 45 Abschlussprüfung	285
§ 46 Kapitalmarktrechtliches Enforcement-Verfahren	299
§ 47 Berichterstattung und Änderung der Rechnungslegung	300
10. Teil. Verantwortlichkeit für die Rechnungslegung	303
§ 48 Zivilrechtliche Verantwortlichkeit	303
§ 49 Strafrechtliche Verantwortlichkeit	309
§ 50 Öffentlich-rechtliche Sanktionen	310
11. Teil. Publizität der Rechnungslegung	311
§ 51 Allgemeine Offenlegung der Unternehmensabschlüsse	311
§ 52 Kapitalmarktrechtliche Publizität der Rechnungslegung	313
12. Teil. Ziele und Instrumente der Bilanzpolitik	317
§ 53 Begriff der Bilanzpolitik	317
§ 54 Ziele der Bilanzpolitik	317
§ 55 Bilanzpolitische Instrumentarien	324
§ 56 Interdependenzen bei der Gestaltung des Erfolgs-, Vermögens- und Schulden- ausweises	328
Sachverzeichnis	333

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII
1. Teil. Grundlagen der Rechnungslegung	1
§ 1 Rechnungslegung zwischen Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft	1
§ 2 Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Rechnungslegung	2
1. Buchführung und Bilanz als Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens .	2
2. Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens	7
a) Einzahlungen – Einnahmen; Auszahlungen – Ausgaben	8
b) Ertrag – Aufwand; Leistung – Kosten	9
c) Betriebsausgaben – Aufwand, Betriebseinnahmen – Ertrag	10
d) Erfolg – Betriebsergebnis	11
aa) Bilanz	11
bb) Steuerbilanz	11
cc) Kostenrechnung	11
3. Begriff der Bilanz	11
4. Arten und Aufgaben der Bilanz	12
5. Doppelte Buchführung (Überblick)	14
a) Auflösung der Bilanz in Konten	14
b) Vier Grundtypen von Buchungsfällen	16
aa) Aktivtausch	17
bb) Passivtausch	17
cc) Bilanzverlängerung	18
dd) Bilanzverkürzung	18
ee) Erfolgswirksame Geschäftsvorfälle	18
c) Kapitalkonto und seine Hilfskonten	19
aa) Gewinn- und Verlustkonto	20
bb) Entnahmenkonto (Privatkonto)	21
cc) Einlagenkonto	21
dd) Schema der Beziehungen zwischen Kapitalkonto, Gewinn- und Verlust-	
konto, Entnahmenkonto und Einlagenkonto	21
§ 3 Rechnungsleger als Informationsintermediäre	23
§ 4 Rechtliche Grundlagen der Rechnungslegung	24
1. Historische Entwicklung	24
a) Gläubigerschutz durch Eigeninformation des Kaufmanns als Ausgangs-	
punkt	24
b) Gründerkrach und Okkupation des Bilanzrechts durch das Gesellschafts-	
recht	24
c) Erste Reformversuche im 20. Jahrhundert	25
d) Letzter Versuch der Versöhnung von Gläubigerschutz und Informations-	
vermittlung	26
e) Entwicklung der Konzernrechnungslegung als Sonderbereich	27

f) (Vermeintliche) Europäisierung der Rechnungslegung	27
g) Erste Versuche einer Internationalisierung	28
h) Übergang zu den IAS/IFRS als neue europäische Rechnungslegungsstrategie	29
i) Rechnungslegung als Teil des europäischen Kapitalmarktrechts	30
j) Enforcement und Kontrolle als neue Gesichtspunkte der Rechnungslegung	30
k) Modernisierung und Weiterentwicklung des deutschen Handelsbilanzrechts	30
l) Konsolidierungsbemühungen im europäischen Gesellschafts- und Bilanzrecht	31
m) Corporate Social Responsibility (Nachhaltigkeit) als neuer Berichtsinhalt ..	31
n) Überblick zu den wichtigsten Entwicklungsschritten des deutschen und europäischen Handelsbilanzrechts	32
2. Rechtsquellen	32
a) Regelung der Rechnungslegung als technisches Problem	33
b) Nationale Gesetze	34
c) Europäische Richtlinien	35
d) Rechtsprechung	35
e) Wissenschaftliches Schrifttum	36
f) Nationale und internationale Standards	36
g) Überblick zu den Rechtsquellen und deren Bedeutung für die einzelnen Bilanzarten und Unternehmensabschlüsse	37
3. Regelungsbereiche des Rechnungslegungsrecht	38
a) Aufstellung von Bilanzen und Unternehmensabschlüssen	39
b) Feststellung von Bilanzen und Unternehmensabschlüssen	39
c) Prüfung	39
d) Verantwortlichkeit	40
e) Publizität	40
4. Rechnungslegungsrecht zwischen Privat- und öffentlichem Recht	40
5. Grundkonzeptionen des Rechnungslegungsrechts	40
a) Funktionen der Rechnungslegung	40
aa) Vermögensermittlung	40
bb) Schuldendeckungskontrolle	41
cc) Gewinnermittlung	41
dd) Bewertungsfunktion	42
ee) Informationsfunktion	42
ff) Besteuerung	43
b) Interessenabhängigkeit der Rechnungslegung	43
aa) Interessen der Bilanzierenden	43
bb) Interessen der Adressaten	43
cc) Gegenläufigkeit der Interessen	44
dd) Spielräume und Interessen in der Rechnungslegung	44
c) Rechnungslegungsrecht als Interessen- und Funktionenausgleich	44
aa) Notwendigkeit einer gesetzlichen Fixierung der Funktion der Rechnungslegung	44
bb) Notwendigkeit einer Rangordnung	45
cc) Einheits- und Mehrfachbilanzen	45
d) Überblick zu den Zielsetzungen und Zwecken der einzelnen Bilanzarten und Unternehmensabschlüsse	46
6. Auslegung	47
§ 5 Akteure der Rechnungslegung	47
1. Kaufleute und Geschäftsleiter	48
2. Wirtschaftsprüfer	48
3. Abschlussprüfer	49

4. Steuerberater	49
5. Standardsetter	50
2. Teil. Pflicht zur Führung von Büchern	51
§ 6 Handelsrechtliche Buchführungspflicht	51
1. Verpflichteter Personenkreis	51
2. Inhalt der Buchführungspflicht	53
§ 7 Steuerrechtliche Buchführungspflicht	54
1. Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten nach der Abgabenordnung	54
2. Aufzeichnungspflichten für die Umsatzbesteuerung	55
3. Sonstige Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	55
4. Aufzeichnung des Wareneingangs und Warenausgangs	56
§ 8 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	57
3. Teil. Pflicht zur Aufstellung von Bilanzen und Unternehmensabschlüssen	61
§ 9 Handelsrechtliche Rechnungslegung	61
1. Pflicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses	61
2. Option zur Aufstellung und Offenlegung eines Einzelabschlusses	63
3. Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	63
a) Erfordernis des Konzernabschlusses	64
b) Vorliegen eines unmittelbar oder mittelbar beherrschenden Einflusses als Grundsatz	65
c) Ausnahmetatbestände	65
aa) Mutterunternehmen als Tochterunternehmen (§§ 291 f. HGB)	66
bb) Größenabhängige Ausnahmetatbestände (§ 293 HGB)	67
cc) Mutterunternehmen im Anwendungsbereich der IAS-VO	67
dd) Überblick zur Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und den Ausnahmetatbeständen	67
§ 10 Rechnungslegung nach dem Publizitätsgesetz	68
1. Jahresabschluss	69
2. Konzernabschluss	70
§ 11 Gesellschaftsinterne Rechnungslegung	70
1. Gesellschaften außerhalb des Anwendungsbereichs des Handelsbilanzrechts ..	70
2. Gründungsbilanzen	71
3. Umwandlungsbilanzen	72
4. Auseinandersetzungs- und Liquidationsbilanzen	72
§ 12 Kapitalmarktrechtliche Rechnungslegung	74
1. Anwendungsbereich(e)	75
2. Erweiterung des Jahres- und Konzernabschlusses	76
3. Zusätzliche Berichtspflichten (Finanzberichterstattung)	77
a) Jahresfinanzbericht	77
b) Halbjahresfinanzbericht	78
c) Quartalsfinanzbericht	79
d) Zahlungsbericht	79
4. Erweiterte Publizitätsanforderungen und Sanktionen	79
5. Prüfung der Unternehmensabschlüsse	80
§ 13 Pflicht zur Aufstellung eines Zahlungsberichts für Unternehmen des Rohstoffsektors	80

§ 14 Insolvenzrechtliche Rechnungslegung	81
1. Feststellung eines Insolvenzgrundes	81
a) Zahlungsunfähigkeit	81
b) Drohende Zahlungsunfähigkeit	82
c) Überschuldung	82
2. Rechnungslegung im Insolvenzverfahren	83
§ 15 Pflicht zur Erstellung der Steuerbilanz	83
4. Teil. Jahresabschluss	85
§ 16 Grundlagen	85
1. Funktionen	85
2. Bestandteile	86
3. Rechtsquellen	87
4. Grundsätze für die Aufstellung des Jahresabschlusses	88
a) Allgemeine Grundsätze	88
aa) Grundsatz der Bilanzklarheit und -übersichtlichkeit	89
bb) Grundsatz der Bilanzwahrheit	89
cc) Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view, § 264 II HGB)	90
b) Grundsätze für die Bilanzierung dem Grunde nach (Ansatz)	92
c) Grundsätze für die Bilanzierung der Höhe nach (Bewertung)	93
5. Konzept der Abschreibung	94
a) Zeitabschreibung	94
aa) Abschreibung in gleichbleibenden Jahresbeträgen (lineare Abschrei- bung)	94
bb) Abschreibung in fallenden Jahresbeträgen (degressive Abschreibung) ..	95
cc) Abschreibung mit steigenden Jahresbeträgen (progressive Abschrei- bung)	98
b) Leistungsabschreibung (variable Abschreibung)	98
c) Außerplanmäßige Abschreibungen	99
6. Technik der Aufstellung des Jahresabschlusses	99
a) Feststellung der Endbeträge durch körperliche Bestandsaufnahme (Inven- tur)	100
b) Erfassung wertmäßiger Abweichungen zwischen den in den Konten enthal- tenen Bestandswerten und den Werten dieser Bestände am Bilanzstichtag durch Abschreibungen	100
c) Erfassung von Aufwendungen der Periode, die erst in einer späteren Periode zu Auszahlungen oder Mindereinzahlungen führen, durch Rückstellungen ..	101
d) Periodenrichtige Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen sowie Aus- zahlungen und Einzahlungen (Rechnungsabgrenzungsposten)	101
e) Korrektur von Erfolgskonten	102
f) Abschlussübersicht	102
g) Fallbeispiel eines einfachen Jahresabschlusses	104
§ 17 Bilanz	111
1. Grundstruktur und -aussagen der Bilanz	111
a) Aktivseite	111
b) Passiva	112
c) Verhältnis von Aktiva und Passiva	114
d) Erfassung des betrieblichen Umsatzprozesses mit Hilfe der Bilanz	116
aa) Finanzierung	116
bb) Investition	116

cc) Umformung von Sachgütern in Ertragsgüter	117
dd) Rückfluss der Geldmittel	118
ee) Beziehung von Kapitalbereich und Umsatzprozess	119
2. Ansatz (Bilanzierung dem Grunde nach)	119
a) Grundsätze für den Ansatz	119
aa) Grundsatz der Bilanzidentität	119
bb) Grundsatz der Bilanzkontinuität	120
cc) Grundsatz der Vollständigkeit	120
dd) Bruttoprinzip (Verrechnungsverbot)	120
b) Bilanzposten der Aktivseite	121
aa) Vermögensgegenstände	121
bb) Immaterielle Vermögensgegenstände	121
cc) Geschäfts- oder Firmenwert (good will)	122
dd) Forderungen	123
c) Bilanzposten der Passivseite	123
aa) Eigenkapital	124
(1) Gezeichnetes Kapital	124
(2) Eigene Anteile	124
(3) Rücklagen	125
bb) Rückstellungen	128
cc) Verbindlichkeiten	130
dd) Rechnungsabgrenzungsposten	130
3. Bewertung (Bilanzierung der Höhe nach)	131
a) Grundsätze für die Bewertung	131
aa) Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-concern-Prinzip) ..	131
bb) Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (materielle Bilanzkontinuität) ..	131
cc) Weitere (allgemeine) Bewertungsgrundsätze	132
(1) Aus dem Prinzip kaufmännischer Vorsicht (§ 252 I Nr. 4 HGB) abgeleitete Bewertungsprinzipien	132
(2) Problem der Unternehmenserhaltung im Jahresabschluss	135
(3) Einzelbewertung – Gesamtbewertung	136
(4) Bewertungseinheiten	137
b) Zugangsbewertung der Aktiva	138
aa) Anschaffungskosten	138
bb) Herstellungskosten	140
cc) Herstellungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegen- stände	142
dd) Aus dem Markt- oder Börsenpreis abgeleiteter Wert	142
ee) Am Bilanzstichtag beizulegender Wert	143
ff) Beizulegender Zeitwert	144
gg) Zugangsbewertung von Forderungen	144
c) Zugangsbewertung von Passiva	145
aa) Verbindlichkeiten	145
bb) Rückstellungen	145
cc) Altersvorsorgeverpflichtungen	146
d) Folgebewertung der Aktiva – Abschreibungen von Gegenständen des An- lagevermögens	147
aa) Begriff, Arten und Aufgaben der Abschreibung	147
bb) Wirtschaftliche Nutzungsdauer	148
cc) Restverkaufserlös	149
dd) Planmäßige Abschreibung	149
ee) Außerplanmäßige Abschreibungen	150
ff) Beibehaltung des niedrigeren Wertes oder Wertaufholung (Zuschrei- bung)	150

e) Bewertung gleichartiger Vorräte	151
aa) Durchschnittsmethode	152
bb) Verbrauchsfolgeverfahren	153
cc) Rechtliche Zulässigkeit der Methoden	155
4. Ausweis – Gliederung des Jahresabschlusses und Inhalt der Bilanzpositionen ..	155
a) Allgemeine Gliederungsgrundsätze für die Bilanz	155
b) Gliederung der Bilanzen der Kapitalgesellschaften und kapitalistischen Personenhandelsgesellschaften	156
c) Tabellarischer Überblick über die allgemeinen Gliederungsgrundsätze für die Bilanz	158
d) Eignung der Jahresabschlussgliederung für die Analyse des Jahresabschlusses	159
aa) Einblicke in die Vermögensstruktur	159
(1) Ausweis der Finanzanlagen bzw. Wertpapiere	159
(2) Ausweis der Forderungen	160
bb) Einblicke in die Kapitalstruktur	161
cc) Einblicke in die finanzielle Struktur	163
(1) Horizontale Kapital-Vermögensstrukturregel	163
(2) Vertikale Kapitalstrukturregel	164
dd) Einblicke in die Liquiditätslage	165
ee) Einblicke in die Ertragslage	167
5. Sonderausweis von Haftungsverhältnissen unter der Bilanz	169
§ 18 Gewinn- und Verlustrechnung	170
1. Allgemeine Gliederungsgrundsätze für die Gewinn- und Verlustrechnung	170
a) Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteil des Jahresabschlusses	170
b) Bruttoprinzip oder Nettoprinzip	171
c) Trennung von Betriebserfolg und neutralem Erfolg	172
d) Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren	172
2. Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung bei Kapitalgesellschaften	174
3. Tabellarischer Überblick über die allgemeinen Gliederungsgrundsätze für die Gewinn- und Verlustrechnung	176
§ 19 Anhang	177
1. Inhalt und Aufbau	178
a) Angaben zur Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	178
b) Sonstige Pflichtangaben	181
2. Schutzklausel	182
3. Zusätzliche Berichtspflichten im Anhang der Aktiengesellschaft	183
§ 20 Lagebericht	185
1. Aufgabe und Funktion	186
2. Inhalt des Lageberichts	187
a) Allgemeiner Teil des Lageberichts (§ 289 HGB)	187
b) Übernahmerechtliche Zusatzangaben (§ 289a HGB)	188
c) Nichtfinanzielle Erklärung und nichtfinanzieller Bericht (Berichterstattung über die Corporate Social Responsibility, §§ 289b ff. HGB)	189
aa) Erweiterung des Lageberichts um eine nichtfinanzielle Erklärung oder einen nichtfinanziellen Bericht	189
bb) Anwendungsbereich	190
cc) Inhalt der Berichterstattung	190
d) Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f HGB)	193

§ 21 Auf- und Feststellung bei einzelnen Rechtsformen	193
1. Personenhandelsgesellschaften	193
a) Offene Handelsgesellschaft (oHG)	194
b) Kommanditgesellschaft (KG)	196
c) Kapitalistische Personenhandelsgesellschaft (insbesondere GmbH & Co. KG)	198
2. Kapitalgesellschaften	199
a) Allgemeines Kapitalgesellschaftsbilanzrecht	199
b) GmbH	202
c) Aktiengesellschaft und Europäische Aktiengesellschaft	203
d) Genossenschaft	204
e) Stiftung	205
f) Ausländische Gesellschaftsformen	205
g) Besonderheiten des Bank- und Versicherungsrechts	205
5. Teil. Konzernabschluss	207
§ 22 Grundlagen	207
1. Pflicht zur Aufstellung des Konzernabschlusses	207
2. Begriff des Konzernabschlusses	207
3. Konzernsteuerrecht	208
4. Theoretische Grundlagen des Konzernabschlusses	209
a) Einheitstheorie	209
b) Interessentheorie	210
5. Aufgaben des Konzernabschlusses	211
6. Konsolidierungskreis	213
a) Konsolidierungsgebote	213
b) Konsolidierungswahlrechte	213
c) Übersicht über den Konsolidierungskreis	214
§ 23 Konzernbilanz	215
1. Voraussetzungen für die Konsolidierung	215
a) Gliederung	215
b) Bewertung	216
c) Bilanzstichtag	217
2. Konsolidierung des Kapitals	217
a) Aufgabe der Kapitalkonsolidierung	217
b) Durchführung der Kapitalkonsolidierung nach § 301 HGB	218
3. Forderungs- und Schuldenkonsolidierung	218
4. Konsolidierung des Erfolges	219
a) Grundlagen	219
b) Eliminierung von Zwischenergebnissen nach § 304 II HGB	221
§ 24 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	223
1. Problem der Eliminierung und Umgliederung der Innenumsatzerlöse	223
2. Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung nach dem HGB	225
§ 25 Konzernanhang	226
1. Begriff und Aufgaben	226
2. Angaben über den Konsolidierungskreis	227
3. Weitere Pflichtangaben gem. § 314 HGB	228

§ 26 Konzernlagebericht	228
1. Allgemeiner Teil (§ 315 HGB)	228
2. Übernahmerechtliche Zusatzangaben (§ 315a HGB)	229
3. Nichtfinanzielle Konzernklärung und nichtfinanzieller Konzernbericht (Konzernberichterstattung über die Corporate Social Responsibility – §§ 315b f. HGB)	229
4. Konzernklärung zur Unternehmensführung (§ 315d HGB)	230
§ 27 Konzernkapitalflussrechnung	230
§ 28 Segmentberichterstattung	230
§ 29 Besonderheiten bei einzelnen Rechtsformen	231
1. (Kapitalistische) Personenhandelsgesellschaften	231
2. Kapitalgesellschaften	231
3. Ausländische Kapitalgesellschaften	232
4. Besonderheiten des Bank- und Versicherungsrechts	232
6. Teil. Steuerbilanz	233
§ 30 Allgemeine Grundsätze	233
§ 31 Ansatz – Bilanzierung dem Grunde nach	234
1. Aktiva	235
2. Passiva	235
§ 32 Bewertung – Bilanzierung der Höhe nach	237
1. Zugangsbewertung	237
a) Anschaffungs- und Herstellungskosten	237
b) Teilwert	237
c) Gemeine Wert	239
d) Buchwert	239
2. Folgebewertung (Abschreibungen)	239
a) Bestimmung der Nutzungsdauer	239
b) Zulässige Abschreibungsarten	240
c) Bewertung gleichartiger Vorräte	242
§ 33 Entnahmen und Einlagen	242
7. Teil. Internationales Rechnungslegungsrecht	243
§ 34 Grundlagen	243
1. Historische Entwicklung	243
2. Systematik der IAS/IFRS	244
a) Grundannahmen der IAS/IFRS	245
b) Zentrale Grundsätze	245
c) Adressaten	246
d) Zielsetzung der IAS/IFRS	247
3. Aufbau des IAS/IFRS-Unternehmensabschlusses	248
§ 35 Anwendbarkeit der IAS/IFRS	249
1. Konsolidierter Abschluss	250
2. Jahresabschluss	250
3. Vorschriften über das Eigenkapital	250
4. Umsetzung in Deutschland	251

§ 36 European (International) Accounting Standards	253
1. Komitologieverfahren	253
2. Rechtsnatur übernommener IAS/IFRS	254
3. Anwendbarkeit außerhalb des Komitologieverfahrens	254
4. Auslegung	255
§ 37 Jahresabschluss	256
1. Bilanz	256
a) Aktiva	256
aa) Sachanlagen	257
bb) Immaterielle Vermögenswerte (außer Geschäfts- oder Firmenwert) ...	257
cc) Geschäfts- oder Firmenwert	258
dd) Finanzielle Vermögenswerte	259
(1) Erstbewertung	260
(2) Folgebewertung	260
(3) Wertminderungen	260
ee) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property) ...	260
ff) Wertminderung und -aufholung von Vermögenswerten (impairment) .	261
(1) Wertminderungen	261
(2) Wertaufholungen	261
gg) Aktive latente Steuern	262
b) Passiva	262
aa) Abgrenzung von Fremd- und Eigenkapital	262
bb) Schulden (liabilities)	263
(1) Rückstellungen (provisions)	263
(2) Sonstige Schulden	265
cc) Passive latente Steuern	267
dd) Übrige Verbindlichkeiten	267
ee) Eigenkapital (equity)	267
(1) Ausweis des gezeichneten Kapitals	267
(2) Rücklagen	267
2. Gewinn- und Verlustrechnung	269
a) Erträge (income)	269
b) Aufwendungen (expenses)	269
c) Darstellungsmethoden	270
3. Eigenkapitalveränderungsrechnung	270
4. Kapitalflussrechnung (Cash Flow Statement)	270
a) Klassifizierungen der Kapitalflussrechnung	271
aa) Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (operative activities)	271
bb) Cashflow aus Investitionstätigkeit (investing activities)	271
cc) Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (financing activities)	271
b) Bedeutung der Kapitalflussrechnung	271
5. Anhang	272
6. Lagebericht (Financial Review by Management)	273
§ 38 Konzernabschluss	273
8. Teil. Durchsetzung der Rechnungslegungspflicht	275
§ 39 Handelsrechtliche Rechnungslegung (Jahres- und Konzernabschluss)	275
1. Eigenverpflichtung des (Einzel-)Kaufmanns	275
2. Gesellschaftsinterne Durchsetzungsmechanismen bei allen Gesellschaftsfor-	276
men	276
3. Öffentlich-rechtliche Durchsetzungsmechanismen bei Kapitalgesellschaften .	276

§ 40 Steuerbilanz	277
§ 41 Kapitalmarktrechtliche Rechnungslegung (Finanzberichterstattung)	277
9. Teil. Prüfung der Rechnungslegung	279
§ 42 Fehlerhafte Rechnungslegung	279
1. Jahres- und Konzernabschluss	279
2. Steuerbilanz	279
§ 43 Grundfragen der Prüfung der Unternehmensabschlüsse	280
§ 44 Gesellschaftsinterne Prüfung	281
1. Auf- und Feststellung der Unternehmensabschlüsse	281
2. Prüfung durch die Gesellschafter	282
3. Prüfung durch den Aufsichtsrat	283
4. Sonderprüfung	284
§ 45 Abschlussprüfung	285
1. Charakteristik und Aufgabe der Abschlussprüfung	285
2. Bestellung des Abschlussprüfers	286
a) Wahl des Abschlussprüfers	286
b) Prüfungsauftrag	287
c) Gerichtliche Bestellung	287
d) Beendigung der Bestellung und des Prüfungsvertrages	287
3. Anforderungen an den Abschlussprüfer	288
a) Terminologische Abgrenzung des Abschlussprüfers vom Wirtschaftsprüfer	288
b) Konkrete Anforderungen an den Abschlussprüfer	288
4. Gegenstand der Abschlussprüfung	290
5. Art und Weise der Prüfung	291
a) Prüfung der Buchführung	292
b) Prüfung der Bilanz	292
c) Prüfung der Gewinn- und Verlustrechnung	294
d) Prüfung des Anhangs und des Lageberichts	294
e) Zeitliche Vorgaben	295
6. Ergebnis der Prüfung	295
a) Prüfungsbericht	295
b) Bestätigungsvermerk	296
7. Öffentliche Aufsicht über (bestimmte) Abschlussprüfer	298
§ 46 Kapitalmarktrechtliches Enforcement-Verfahren	299
§ 47 Berichtigung und Änderung der Rechnungslegung	300
1. Jahresabschluss	300
a) Änderung nicht festgestellter (fehlerhafter) Jahresabschlüsse	300
b) Änderung festgestellter (fehlerfreier) Jahresabschlüsse	301
c) Änderung festgestellter (fehlerhafter) Jahresabschlüsse	301
d) Ersetzung nichtiger Jahresabschlüsse	302
2. Konzernabschluss	302
3. Steuerbilanz	302
10. Teil. Verantwortlichkeit für die Rechnungslegung	303
§ 48 Zivilrechtliche Verantwortlichkeit	303
1. Haftung des Kaufmanns gegenüber externen Adressaten	303
2. Haftung der Gesellschaftsorgane gegenüber der Gesellschaft	304

a) Gesetzliche Vertreter	304
b) Aufsichtsratsmitglieder	305
c) Gesellschafterversammlung	305
3. Haftung der Gesellschafter	305
4. Haftung des Abschlussprüfers	306
a) Haftung gegenüber der Gesellschaft	306
b) Haftung gegenüber Dritten	307
5. Haftung im Rahmen von Unternehmenskaufverträgen (insbesondere Bilanzgarantie)	308
§ 49 Strafrechtliche Verantwortlichkeit	309
1. Allgemeines Strafrecht	309
2. Handelsbilanzstrafrecht	309
3. Kapitalmarktstrafrecht	310
§ 50 Öffentlich-rechtliche Sanktionen	310
11. Teil. Publizität der Rechnungslegung	311
§ 51 Allgemeine Offenlegung der Unternehmensabschlüsse	311
1. Offenlegung im elektronischen Bundesanzeiger	311
2. Offenlegung im Unternehmensregister	312
3. Sanktionierung der fehlenden oder fehlerhaften Offenlegung	312
§ 52 Kapitalmarktrechtliche Publizität der Rechnungslegung	313
1. Prospektpublizität	313
2. Finanzberichterstattung	313
a) Jahresfinanzbericht	314
b) Halbjahresfinanzbericht	314
c) Quartalsfinanzberichterstattung	315
3. Konzernabschluss	315
12. Teil. Ziele und Instrumente der Bilanzpolitik	317
§ 53 Begriff der Bilanzpolitik	317
§ 54 Ziele der Bilanzpolitik	317
1. Bilanzpolitik als Teilbereich der Unternehmenspolitik	317
2. Bilanzpolitische Ziele im Einzelnen	318
a) Unternehmenserhaltung (Kapitalerhaltung, Substanzerhaltung)	319
b) Kapitalsicherung	320
c) Kapitalerweiterung	320
d) Kapitalumschichtung (optimale Kapitalstruktur)	321
e) Liquiditätsverbesserung	321
f) Steuerminimierung	322
g) Ausschüttungspolitik	322
h) Meinungsbildungspolitik	323
§ 55 Bilanzpolitische Instrumentarien	324
1. Überblick	324
2. Mittel zur formellen Beeinflussung der Bilanzstruktur	325
3. Mittel zur materiellen Beeinflussung der Bilanzstruktur	326
a) Vor dem Bilanzstichtag	326
b) Nach dem Bilanzstichtag	326
c) Zeitliche Mittel zur Beeinflussung der Bilanzstruktur	327

§ 56 Interdependenzen bei der Gestaltung des Erfolgs-, Vermögens- und Schulden- ausweises	328
1. Niedrigerer Bilanzausweis des Gewinns	328
2. Höherer Bilanzausweis des Gewinns	330
Sachverzeichnis	333